

II-9777 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

Nr. 4867 J

Der Nationalrat XVII. Gesetzgebungsperiode

1990 -01- 2 4

## A n f r a g e

der Abgeordneten Vetter  
und Kollegen

an den Bundesminister für Finanzen betreffend Überdachung des  
Amtsplatzes bei den Zollämtern Gmünd-Böhmzeile, Neu-Nagelberg  
und Grametten.

Auf Grund der bereits erfolgten Reiseerleichterungen in die  
CSSR und aus der CSSR weist die Reisefrequenz bei den drei ge-  
nannten Zollämtern des Bezirkes Gmünd folgende Entwicklung auf:

	<u>Dez.1989</u>	<u>Dez.1988</u>
Zollamt Gmünd	98.409 Pers. 16.781 Kfz.	269 Pers. -
Zweigstelle Neu-Nagelberg	89.729 Pers. 14.934 Kfz.	3.833 Pers. 2.766 Kfz.
Zollamt Grametten	75.318 Pers. 18.766 Kfz.	1.218 Pers. 612 Kfz.

Im Zeitraum vom 1.1. bis 7.1.1990 ergab sich folgende Frequenz

Zollamt Gmünd	11.176 Pers.	2.430 Kfz.
Zweigstelle Neu-Nagelberg	6.500 Pers.	1.850 Kfz.
Zollamt Grametten	6.500 Pers.	2.100 Kfz.

Diese erfreuliche Entwicklung, ab der wärmeren Jahreszeit mit  
Sicherheit noch mit zunehmender Tendenz, bringt neben personell-  
len Problemen für die Dienststellen auch Schwierigkeiten für  
jeden einzelnen dienstverrichtenden Beamten mit sich.

Die Abfertigung muß nämlich österreichischerseits im Freien  
erfolgen, die Beamten sind völlig ungeschützt stundenlang jeder  
Witterung ausgesetzt. Dies stellt vor allem in den Wintermona-  
ten eine kaum zumutbare Situation dar.

-2-

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

- 1.) Sind Sie bereit, im Interesse der Gesundheit der betroffenen Beamten mit Ihrem auch zuständigen Ministerkollegen Verhandlungen über die Herstellung einer Überdachung des Arbeitsplatzes bei den drei genannten Zollämtern aufzunehmen?
- 2.) Sind Sie bereit, falls notwendig, hiefür auch zusätzliche finanzielle Mittel aus dem Budget 1990 zur Verfügung zu stellen?